Im Bild fehlen: Jacky Wild, Kim Pinschmidt und Marie Cymmek

NOVEMBER 2026

Berichte für die 49. Vollversammlung

DER EVANGELISCHEN JUGEND IN HESSEN UND NASSAU E. V.

in schwerer und einfacherer Sprache

03.10.2026

Evangelische Jugend in Hessen und Nassau e. V.
Landgraf-Philipps-Anlage 66, 64283 Darmstadt
info@ejhn.de

Inhalt

Der Vorstand der EJHN in der Legislatur ab November 2025		**1**
Die Geschäftsstelle der EJHN		**2**
Bericht in einfacherer Sprache		
1	**Bericht des Vorstands**	
1.1	**Festschrift - 25 Jahre EJHN e. V.**	**4**
1.2	**Kirchenasyl**	**4**
1.3	**AG Schutz von Antragstellenden**	**4**
1.4	**AG Schweden**	**5**
1.5	**Jugendkirchentag 2026**	**5**
1.6	**M.D.U. – mein, dein, unser Jugendverband**	**6**
1.7	**AG Glaube**	**6**
1.8	**Öffentlichkeitsarbeit und Merch**	**7**
1.9	**Geschlechterthemen**	**8**
	Fachgruppe Gendergerechtigkeit	
	“Selbstbestimmt bunt!” auf dem JKT	
	AG Feminsimus	
1.10	**Fachgruppe Diversitätssensibilität und Diskriminirungskritik**	**8**
1.11	**AG Kommunikation mit den Außenvertretungen**	**9**
1.12	**AG Stiftungsentwicklung**	**9**
1.13	**AG Satzung**	**9**
1.14	**Personal**	**10**
1.15	**Projektgruppen**	**10**
	PG Ü27 & Ehemalige	
	PG Junge KV-Mitglieder	
	PG 9.11.	
	PG KJO	
1.16	**Themenkreise**	**11**
	TK Jugendcheck	
	TK Soziale Gerechtigkeit	
	TK Frieden	
2	**Bericht der Jugendbildungsreferentin**	**12**
3	**Außenvertretungen**	**14**

Inhalt

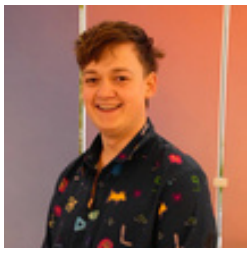
Bericht in einfacherer Sprache

1	Bericht des Vorstands	
1.1	Festschrift - 25 Jahre EJHN e. V.	18
1.2	Kirchenasyl	18
1.3	AG Schutz von Antragstellenden	18
1.4	AG Schweden	19
1.5	Jugendkirchentag 2026	20
1.6	M.D.U. – mein, dein, unser Jugendverband	20
1.7	AG Glaube	21
1.8	Öffentlichkeitsarbeit und Merch	21
1.9	Geschlechterthemen	23
	Fachgruppe Gendergerechtigkeit	
	“Selbstbestimmt bunt!” auf dem JKT	
	AG Feminsimus	
1.10	Fachgruppe Diversitätssensibilität und Diskriminirungskritik	24
1.11	AG Kommunikation mit den Außenvertretungen	25
1.12	AG Stiftungsentwicklung	25
1.13	AG Satzung	25
1.14	Personal	25
1.15	Projektgruppen	26
	PG Ü27 & Ehemalige	
	PG Junge KV-Mitglieder	
	PG 9.11.	
	PG KJO	
1.16	Themenkreise	26
	TK Jugendcheck	
	TK Soziale Gerechtigkeit	
	TK Frieden	
2	Bericht der Jugendbildungsreferentin	28
3	Außenvertretungen	30

Der Vorstand der EJHN in der Legislatur ab November 2025

Kim Pinschmidt
Vorsitzende
kim.pinschmidt@ejhn.de

Jan-Niklas Rabe
Vorsitzender
jan-niklas.rabe@ejhn.de



Emil Dohrmann
Propstei Nord-Nassau
emil.dohrmann@ejhn.de

Jule van Rissenbeck
Freier Platz
jule.vanrissenbeck@ejhn.de

Caroline Preusse
Propstei Starkenburg
caroline.preusse@ejhn.de

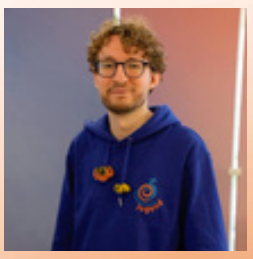
Luca Lucchesi
Freier Platz
luca.lucchesi@ejhn.de

Marie Cymmek
Propstei Oberhessen
marie.cymmek@ejhn.de

Juro Hensel
Freier Platz
juro.hensel@ejhn.de

Alina Werum
Propstei Rheinhessen &
Nassauer Land
alina.werum@ejhn.de

Jacky Wild
Freier Platz
Seit März 2026
jacqueline.wild@ejhn.de



Achim Habicht
Propstei Rhein-Main
achim.habicht@ejhn.de

Matthias Braun
Landesjugendpfarrer der EKHN
Geborenes Mitglied
matthias.braun@ekhn.de

Die Geschäftsstelle der EJHN

Cornelia Gutenstein

Geschäftsführung der EJHN e. V.

cornelia.gutenstein@ejhn.de

Manuela Riebel

Assistenz der Geschäftsführung der EJHN e. V.

manuela.riebel@ejhn.de

Leonie Mihm

Jugendbildungsreferentin für die Themenfelder Ehrenamt, Digitalität, Jugendpolitik, Demokratiebildung, Begegnung, internationale Ökumene und Europa

leonie.mihm@ejhn.de

Bericht in
SCHWERER SPRACHE

1. Bericht des Vorstands

1.1 Festschrift - 25 Jahre EJHN e.V.

Für das 25. Jubiläum hat eine Arbeitsgruppe eine Festschrift erarbeitet. Sie lässt unterschiedliche Menschen zu Wort kommen, die die EJHN geprägt haben und versucht, die Themen und Schwerpunkte der EJHN zu beleuchten. Sie wird auf der Vollversammlung vorgestellt und verteilt. Bei der Erarbeitung wurde deutlich: Es ist unmöglich, 25 Jahre Jugendverband zwischen zwei Buchdeckel zu pressen. Die Festschrift hat aus diesem Grund keinen Anspruch darauf, eine Chronik zu sein. Sie will vor allem das Engagement und die unermüdliche Arbeit von, mit und für Kinder(n) und Jugendliche(n) in der EJHN sichtbar machen und feiern.
Die Arbeitsgruppe bedankt sich bei allen, die dabei geholfen haben, die Festschrift mit Anekdoten, Erinnerungen und Meilensteinen zu füllen und bei allen, die EJHN in den letzten 25 Jahren gefördert, gestaltet und gelebt haben! Ansprechbar ist Leonie.

1.2 Kirchenasyl

Die AG Kirchenasyl hat am 29.08.2026 einen Siebdruck Workshop im Jugendhof Bessunger Forst e.V. in Darmstadt veranstaltet. Mit über 25 Teilnehmenden haben wir unser Ziel erreicht: Insgesamt 250 Taschen und mitgebrachte Textilien wurden bedruckt. Es gab drei Motive zum Thema Kirchenasyl, die in verschiedenen Farben auf die Textilien gebracht wurden. Die bedruckten Taschen werden im Nachgang zu der Veranstaltung an möglichst viele Menschen verteilt, um dem Thema Kirchenasyl und der Position der EJHN e.V. Sichtbarkeit zu schenken. Bei dem Workshop bestand der Fokus neben dem Drucken auch auf dem gemeinsamen Austausch und Lernen über das Kirchenasyl. Die AG Kirchenasyl hat die Veranstaltung geplant und mit der finanziellen Unterstützung unserer Kooperationspartner realisiert. Im Anschluss an die Veranstaltungen hat die AG die bedruckten Taschen befüllt und ist dabei, die Taschen zu verteilen.
Ansprechabr ist Jacky.

1.3 AG Schutz von Antragstellenden

Die AG Schutz von Antragsstellenden hat sich im Zuge des Antragspakets gegen Rechtsextremismus, was in der VV48 im März 2026 beschlossen wurde, gegründet. Es ist aufgefallen, dass aus der Satzungsänderung, die in Antrag 3 beschlossen wurde, folgende Problematik entsteht: Die neue Satzungsregelung erlaubt zwar Anträge, um Rechtsextreme aus Ämtern auszuschließen – erzwingt dabei aber, dass der/die Antragsteller*in namentlich öffentlich sichtbar wird (auf dem Antrag und in der VV-Debatte). Das führt zu einem strukturellen Dilemma: Wer den Antrag stellt, kennt die

betroffene Person meist persönlich oder kommt aus dem gleichen Dekanat – und macht sich durch die namentliche Offenlegung angreifbar. Die betroffene Person erfährt so leicht, wer den Antrag gestellt hat, was reale Risiken für den/die Antragsteller*in birgt (Drohungen, Beleidigungen, im Extremfall Gewalt aus der rechten Szene, besonders bei starker rechter Präsenz im jeweiligen Dekanat). Die faktisch hohe persönliche Hürde und das Sicherheitsrisiko konterkarieren den eigentlichen Zweck der Regelung – Anträge gegen Rechtsextreme könnten aus Angst vor Konsequenzen seltener gestellt werden, obwohl das Instrument genau das ermöglichen sollte. Die AG hat überlegt, wie der Antrag eingebracht werden könnte und trotzdem der*die Antragssteller*in geschützt werden kann, aber auch wie die betroffene Person ihr Recht verwenden kann, sich zu erklären und zu verteidigen. Es gibt verschiedene Vorgehensweisen und Überlegungen zur Lösungsfindung. Da eine allgemeine Anonymisierung von Anträgen unrealistisch scheint, wird angefragt, ob andere Jugendverbände, die das Gleiche beschlossen haben oder beschließen wollen, schon eine Verfahrenslösung für die Problematik gefunden haben.
Es gibt zudem auch Ideen, wie dass der Antrag an den Vorstand geschickt wird und dieser ihn dann einbringt. Selbige Idee für die Geschäftsstelle. Eine weitere Idee ist, ein analoges System (parallel zu den Buddies) einzuführen. Das sind alles noch rudimentäre Ideen, die in der Weiterarbeit der AG noch geschliffen, optimiert und ausgearbeitet werden. Ansprechbar sind Caro und Jule.

1.4 AG Schweden

Die AG Schweden plant aktuell einen Besuch der Jugendlichen aus der Evangelischen Jugend Västerås hier in Deutschland. Dieser soll auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag 2027 in Düsseldorf stattfinden. Dafür hat ein erster Zoom-Termin mit den jungen Menschen aus Schweden stattgefunden. Ansprechbar sind Alina und Leonie.

1.5 Jugendkirchentag 2026

Auch 2026 hat die EJHN sich auf dem Jugendkirchentag in Alsfeld umfangreich eingebracht. Der Ehrenamtspark lief dieses Jahr das erste Mal als vierter Themenpark mit, wodurch sich auch die Anforderungen leicht geändert haben. Bei uns im Park konnten sich wieder verschiedene kirchliche Organisationen mit ihren Inhalten präsentieren. So waren unter anderem die Evangelische Hochschule Hessen und die Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt der EKHN mit einem Stand da. Das Bauwagen Café der Ev. Jugend im Dekanat Alzey-Wöllstein hat die Besucher*innen mit Getränken versorgt und die EJHN e.V. war in Kooperation mit der AG Rheinhessen und Nassauer Land e.V. erneut mit dem Jugendverbandskasten und der Erlebnisausstellung Selbstbestimmt Bunt vor Ort. Zum ersten Mal hatten auch wir eine Station der Konfi-Ralley und eins der vom Jugendkirchentag gestellten Spaßelemente bei uns.

Auf unserer Bühne durften wir in diesem Jahr Kirchenpräsidentin Frau Dr. Christiane Tietz, Landesjugendpfarrer Matthias Braun und Kim Pinschmidt und Jacky Wild aus dem Vorstand, im Rahmen eines Podiums zu den Themen Solidarität und Nächstenliebe, Rechtsextremismus und Kirche, Kirche auf Social Media und Kirchenasyl begrüßen. Moderiert wurde das Podium von Jugendbildungsreferentin Leonie Mihm und Maren Krauß. Außerdem gab es eine Live-Podcastaufnahme des Podcasts „Stachel und Herz“ und verschiedene Bandauftritte.
Nach umfangreichem Feedback unserer Akteur*innen können wir sagen: Der Ehrenamtspark war ein voller Erfolg!
Wir freuen uns schon auf den nächsten Jugendkirchentag!
Ansprechbar ist Juro.

1.6 M.D.U. – mein, dein, unser Jugendverband

Mit M.D.U. – mein, dein, unser Jugendverband wurde der digitale Austausch mit Hauptberuflichen in der Kinder- und Jugendarbeit fortgesetzt. Im Februar stand unter dem Titel „Stark im Zusammenspiel“ die Kinder- und Jugendarbeit in den neuen Nachbarschaftsräumen im Mittelpunkt. Erfahrungen aus unterschiedlichen Dekanaten wurden zusammengetragen und Herausforderungen sowie gelingende Ansätze für Vernetzung, die Arbeit der EJVDen und die Stärkung von Kinder- und Jugendarbeit vor Ort diskutiert.
Im Mai wurde mit der Methode TRIZ – kreative Zerstörung gearbeitet. Gemeinsam wurde herausgearbeitet, welche Strukturen, Haltungen und Arbeitsweisen Kinder- und Jugendarbeit erschweren und welche Veränderungen notwendig sind. Dabei entstanden konkrete Impulse unter anderem zu Jugendräumen, Partizipation, Kommunikation, Vernetzung und Ressourcen.
Ein für September geplanter Austausch zum Thema „Kraft des Feedbacks“ musste aufgrund zu geringer Teilnahme abgesagt werden. Inhaltlich sollte es darum gehen, wie Feedback Zusammenarbeit und die Qualität der Kinder- und Jugendarbeit stärken kann und welche Rolle Hauptberufliche dabei einnehmen. Ansprechbar ist Connie.

1.7 AG Glaube

Nachdem die AG Glaube von dem Vorstand den Auftrag bekommen hat, sich mit dem Thema der Gentechnik zu beschäftigen, wurde das Thema aufgearbeitet, insbesondere auf den Hinblick, welche Herausforderungen und Möglichkeiten es mit sich bringt.
Daraufhin hat sich die AG getroffen, das Thema inhaltlich diskutiert und eine erste Meinung gebildet und zur Weiterarbeit vorbereitet. Ansprechbar ist Emil.

1.8 Öffentlichkeitsarbeit und Merch

Die AG Öffentlichkeitsarbeit arbeitet, wie zu Beginn der Legislatur intern abgesprochen. Wir bespielen weiterhin regulär den Instagram Account mit unseren Inhalten sowie Veranstaltungshinweisen der Jugendbildungsreferentin. Wir beachten hierbei immer noch, politische Themen und unsere Positionierungen sowie Schwerpunktthemen und Veranstaltungen im Vordergrund zu halten und einen gleichmäßigen Wechsel zu gewährleisten. Mit dem Instagram Account der Kinder- und Jugendstiftung der EJHN verfahren wir weiterhin wie in der letzten Legislatur; er wird inhaltlich bespielt und die Posts werden auf dem EJHN Account co-gepostet.
Die Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Vollversammlung wird umstrukturiert. Auf der VV49 wird für die ÖA ein etwas anderes Konzept erprobt: Wir testen Screens aus, um diese als Infoboard zu benutzen. Dafür werden die Insta-Stories ein bisschen weniger programmdokumentierend und eher programmbegleitend, heißt ein bisschen weniger. Die Telegram- und Signal Channels sollen nur noch als Uhrzeitenreminder genutzt werden, um dort den Arbeitsaufwand für die verantwortliche Person herunterzufahren. Ansprechbar ist Juro.

Wie ihr auf der VV seht, hat die AG Merch eine Jubiläumskollektion erarbeitet. Diese Kollektion beinhaltet einen Hoodie, ein T-Shirt und einen Beanie. Zudem gibt es ab VV bis zum 06.12.2026 die Möglichkeit, die passende Jogginghose zum Hoodie über eine Vorbestellliste zu erwerben. Zuerst waren noch zwei weitere Artikel geplant, die jedoch aus Kostengründen erst im kommenden Jahr erscheinen werden. Also seid gespannt. ;)
Zudem hat sich die AG Merch im Zuge der neuen Kollektion viel mit der Gleichzeitigkeit der Themen des Klassismus und der Klimagerechtigkeit beschäftigt. Es standen Fragen im Raum wie: Wie kann der Merch für möglichst viele Menschen erschwinglich gemacht werden, ohne dass wir dabei die Klimagerechtigkeit vernachlässigen? Es wurde ein Konzept erarbeitet, dass jetzt zum ersten Mal auf der VV umgesetzt werden soll. Zum einen gibt es, wie ihr es vielleicht von Konzerten kennt, eine Preisstaffelung aus drei Preisen für ein Produkt. Den Originalpreis, einen ermäßigten Preis (für Menschen, die (warum auch immer) nicht entsprechende Mittel zur Verfügung haben) und einen dritten Preis (hier können Menschen, die ausreichende finanzielle Mittel haben, das, was im ermäßigten Preis nicht gezahlt wird, mitbezahlen). Die EJHN e. V. macht hierbei keinen Gewinn, da wir ein gemeinnütziger Verein sind und das auch gar nicht dürfen. Zum anderen findet ihr im Kloster einen Merch-Briefkasten, aber ihr könnt uns auch eine Mail oder DM schreiben. Dieses Angebot könnt ihr nutzen, wenn ihr zum Beispiel nur einen kleinen Teil oder auch gar nichts zu dem Preis beitragen könnt. Wir finden dann einen Lösung, wie ihr das Teil, das ihr euch wünscht, trotzdem bekommen könnt. Mehr und genauere Infos bekommt ihr auf der VV. Ansprechbar ist Jule.

1.9 Geschlechterthemen

Fachgruppe Gendergerechtigkeit

Die Fachgruppe befindet sich gerade in der Transformation. Nachdem Martin Franke-Coulbeaut erst kommissarisch, dann gewählt das Amt des Dekans in Groß-Gerau-Rüsselsheim übernahm, ist die Leitungsverantwortung momentan ungeklärt. Zeitweise konnte Katharina Adamek (Landesjugendreferentin im Fachbereich Kinder und Jugend) einspringen; dies aber auch nur für einen beschränkten Zeitraum. Damit liegt die Überarbeitung der Broschüre „Zum Bilde Gottes geschaffen“, die sich mit der Realität transidenter Menschen in der Kirche auseinandersetzt, vorerst auf Eis.
Die EJHN vertreten aktuell Juro Hensel, Jan-Niklas Rabe und Jugendbildungsreferentin Leonie Mihm.

“Selbstbestimmt bunt!” auf dem JKT

Erlebnisausstellung „Selbstbestimmt bunt!“ auf dem Jugendkirchentag
Im Rahmen der Präsenz der EJHN auf dem 13. Jugendkirchentag in Alsfeld konnten Besucher*innen auch diesmal wieder an der in Zusammenarbeit mit der profamilia Rüsselsheim entwickelten, interaktiven Ausstellung „Selbstbestimmt bunt! Erlebnisausstellung zu Vielfalt, Gefühlen und Sexualität“ teilnehmen.

AG Feminismus

Die AG Feminismus hat sich getroffen. Da die AG gerade erst noch am Anfang ihres Arbeitens steht, wurde gebrainstormt, was konkrete Ziele oder Projekte sein können und ob es Kooperationspartner*innen geben kann. Es hat sich ergeben, dass viel Motivation daran besteht, eine Veranstaltung zu planen, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit den Evangelischen Frauen. Zuerst ist der Plan jedoch, ein Schriftstück zu veröffentlichen, da hier ein Bedarf gesehen wird. Ob es beispielsweise in Form eines Positionspapiers oder einer Handreichung erfolgt, werden die weiteren Treffen ergeben. Gleiches gilt für die Planung einer Veranstaltung oder die Art des Arbeitsformates. Ansprechbar ist Jule.

1.10 Fachgruppe Diversitätssensibilität und Diskriminierungskritik

Die Fachgruppe Diversitätssensibilität und Diskriminierungskritik ist eine Fachgruppe der Kirchenleitung der EKHN.
Geleitet wird die Fachgruppe von André Witte-Karp (Leitung Dezernat Kirchliche Dienste).
Die EJHN darf auch ein Teil dieser Fachgruppe mit Schwerpunkt auf Altersdiskriminierung in Form von Adultismus sein und wird durch Jule van Rissenbeck vertreten.

Der eingesetzte Leitungskreis wird Interessen erarbeiten, Expertisen und Motivationen sowie die Sammlung der möglichen Themen und Projekte sichten und der Fachgruppe Vorschläge zur Weiterarbeit unterbreiten. Der Leitungskreis besteht aus Matthias Blöser (Zentrum Bildung und Gesellschaft der EKHN), Paola Fabbri Lipsch (Zentrum Oekumene der EKHN und EKKW), Raimar Kremer (Leitung des Zentrums Seelsorge und Beratung der EKHN), Sandra Scholz (Pfarrerin im Dekanat Dreieich-Rodgau) und André Witte-Karp.
Im Frühjahr wurde die Fachgruppe in die Unternehmenszentrale des Fraport eingeladen, um dort mit der „Diversity und Inclusion" der Fraport AG ins Gespräch zu kommen.
Die Fachgruppe traf sich erneut Ende August. Themen des Treffens waren:

- Der Stand der Diskussionen zu dem Thema auf der Ebene der EKHN
- Konzeptionelle Überlegungen zu Diversitätsorientierung, Antidiskriminierung und Inklusion
- Welche konkreten Aufträge entstehen aus den Überlegungen?
- Absprachen zum Bericht für die 11. Tagung der 13. Kirchensynode

Bei dem letzten Treffen der Fachgruppe, vor der VV, welches Ende September stattfand, wurde sich ausführlich mit dem Bericht der Fachgruppe für die 11. Tagung der 13. Kirchensynode beschäftigt.

1.11 AG Kommunikation mit den Außenvertretungen

Die AG hat sich in Vorbereitung auf die Herbst-VV getroffen und überlegt, wie Neugewählte gut ins Amt eingeführt werden können und wie eine gute Kommunikation untereinander aussehen kann. Dafür ist ein gemeinsames Treffen nach der Wahl geplant. Vielen lieben Dank an alle, die sich in den letzten zwei Jahren engagiert haben. Ansprechbar sind Jacky und Kim.

1.12 AG Stiftungsentwicklung

Der Erlös durch den Verkauf der Jugendburg Hohensolms ist mittlerweile bei der Stiftung eingegangen, weshalb bereits dieses Jahr eine erhöhte Summe an Fördergeldern ausgeschüttet werden kann. Zum nächsten Jahr steigt diese Summe noch weiter, weshalb die AG Stiftungsentwicklung Ideen entwickelt hat bzw. am Entwickeln ist. Ein erster neuer Förderschwerpunkt soll bereits im nächsten Jahr getestet werden. Vielen lieben Dank an alle Ehrenamtlichen, die mitarbeiten. Ansprechbar ist Kim.

1.13 AG Satzung

Nach den umfassenden Satzungsänderungen der 46. und 48. Vollversammlungen wartet die Arbeitsgemeinschaft auf den Beschluss der überarbeiteten Kinder- und Jugendordnung der EKHN durch die Kirchenleitung (KL) (siehe auch PG KJO). Ansonsten sollen zukünftig Möglichkeiten diskutiert werden, internationale Gemeinden in der Struktur der EJHN zu berücksichtigen. Ansprechbar ist Jan-Niklas.

1.14 Personal

Zurzeit sind alle drei Stellen in der Geschäftsstelle der EJHN e.V. besetzt. Manuela Riebel ist als Assistenz der Geschäftsführung angestellt, Cornelia Gutenstein als Geschäftsführerin und Leonie Mihm als Jugendbildungsreferentin der EJHN. Alle Angestellten sind im Fachbereich Kinder und Jugend im Zentrum Bildung der EKHN mit einer vollen Stelle angestellt und per Gestellungsvertrag der EJHN zugeordnet. Wir führen demnach die Dienst- und Fachaufsicht über die Angestellten.

Connie absolviert zur Zeit eine dreijährige Weiterbildung zur Organisationsberaterin, welche am 25.03.2026 begonnen hat.

Wir sind unseren Mitarbeiterinnen unglaublich dankbar für die gute Zusammenarbeit und die umfangreiche Unterstützung in der bisherigen Legislatur. Wie schön, dass ihr da seid und unsere Geschäftsstelle in Darmstadt, aber auch unsere tägliche Arbeit unterstützt und mitgestaltet. Ansprechbar sind Luca und Jan-Niklas.

1.15 Projektgruppen

PG Ü27 & Ehemalige

Aus personellen und Planungsgründen musste das angesetzte Treffen am 21.08.2026 leider abgesagt werden. Außerdem ist die Verantwortung der PG von Juro Hensel auf Emil Dohrmann und Jacky Wild übergegangen.

PG Junge KV-Mitgliederdier

Kirchenvorstandswahl 2027 aufzustellen. Die Projektgruppe Junge KV-Mitglieder hat bei der Gestaltung von Stickerpostkarten mitgewirkt, die z. B. auf dem Jugendkirchentag verteilt wurden. Außerdem überarbeitet die PG bis Ende des Jahres das KV kompakt. Das KV kompakt ist ein Handbuch für Kirchenvorsteher*innen, das vieles erklärt und die Menschen in ihrem Amt unterstützt. Ansprechbar sind Alina und Leonie.

PG 9.11.

Die Projektgruppe hat Methoden gesammelt, die genutzt werden können, um auf die Geschichtsträchtigkeit des 9.11. aufmerksam zu machen. Als Nächstes steht eine inhaltliche Auseinander- und Fokussetzung an. Ansprechbar ist Alina.

PG KJO

Seit dem Jahr 2022 arbeitet die Projektgruppe an der Überarbeitung der Kinder- und Jugendordnung der EKHN. Anlass boten die auf der ersten Tagung der 13. Kirchensynode der EKHN vorgestellten Ergebnisse des Arbeitspaketes 6 (AP6) mit dem Titel „Zukunftskonzept Kinder und Jugend“ (Drucksache 37/22: „Kinder und Jugendliche verändern Kirche“). Dem widmete sich eine durch die EJHN berufene, interprofessionell besetzte Gruppe. Der andauernde Prozess neigt sich nun, trotz weiterer Änderungen, dem Ende zu.

Es liegt eine Fassung vor, die an die Arbeitsgemeinschaft Kinder und Jugend (AKJ) und die Kirchenleitung (KL) übergeben werden soll; mit dem Ziel den sich im Wandel befindlichen Strukturen der Arbeit von, mit und für Kinder(n) und Jugendliche(n) gerecht zu werden.
Ansprechbar sind Matthias, Connie und Jan-Niklas.

1.16 Themenkreise

TK Jugendcheck

Der Themenkreis Jugendcheck ist nach der letzten VV nochmal weiter ausgebaut worden. Dafür haben wir vom Jugendcheck-Team ein Onboarding durchgeführt, an dem inzwischen über 20 Leute teilgenommen haben. Das ist ein großer Fortschritt.
Wir versuchen damit die Schwellen des „Oh man, was muss man denn da machen“ so niedrig wie möglich zu halten, damit jede teilnehmende Person so gut vorbereitet ist wie möglich und niemand ins kalte Wasser geworfen wird. Das Onboarding besteht aus drei Teilen: einem Informationsvideo, was in Zusammenarbeit mit dem Medienhaus und mehreren Freiwilligen erarbeitet wurde, sowie einer Info-Präsentation und im finalen Schritt einer Verschwiegenheitserklärung. Letzteres ist notwendig, um den sicheren Umgang mit sensiblen Daten voraussetzen zu können.
Wir haben seit der letzten VV außerdem mehrere Checks erfolgreich durchführen können und integrieren damit die Lebensrealitäten junger Menschen in unserer Landeskirche in gesamtkirchlichen Prozessen.
Ansprechbar ist Caro.

TK Soziale Gerechtigkeit

Der Themenkreis hat sich bereits dreimal getroffen. Bei den Treffen haben die Teilnehmenden sich über verschiedene Themen der Sozialen Gerechtigkeit ausgetauscht. Dabei ging es vorrangig um eigne Erfahrungen in verschiedenen Lebensbereichen, in Kirche, EJVD und EJHN. Die Leitung des Themenkreises hat in der Zwischenzeit Jacky Wild übernommen.
Der Themenkreis Soziale Gerechtigkeit freut sich über zusätzliche Mitglieder.
Ansprechbar ist Jacky.

TK Frieden

Der Themenkreis traf sich seit seiner Benennung auf der 47. Vollversammlung viermal. Trotz elf durch die Evangelischen Jugendvertretungen in den Dekanaten delegierten Mitgliedern gestaltet sich die Anwesenheit bisher jedoch bescheiden. Der Themenkreis hat aus diesem Grund beschlossen, die Gründe für diese Situation zu erfragen, und freut sich über weitere Delegationen. Nach der anstehenden Vollversammlung möchte die Gruppe gemeinsam eine Arbeitsweise erarbeiten.
Ansprechbar ist Jan-Niklas.

2. Bericht der Jugendbildungsreferentin

Für die meisten AGs und PGs (und jetzt auch TKs), die ich unterstütze, findet ihr einzelne Berichte hier im Dokument. Dazu gehören die AG Schweden, AG Chronik / Festschrift, TK Jugendcheck, u. v. m. Außerdem habe ich noch Veranstaltungen und Gremiensitzungen besucht, bei Fragen beraten, mich vernetzt und weitergebildet.
Was außerdem noch in meinem Bereich passiert ist:

Brüssel:
Ich habe das Nachtreffen gemeinsam mit Stina Kjellgren durchgeführt, das Projekt reflektiert und abgeschlossen. Es gibt einen Bericht dazu auf der Homepage.

Kirchenasyl:
Ich habe die letzte Veranstaltung vor- und nachbereitet und gemeinsam mit dem Team durchgeführt. Mit den Ergebnissen der Auswertung soll eine Arbeitsgruppe weiterarbeiten.

Vollversammlungen:
Ich habe in der Planung und Durchführung unterstützt und einen Workshop für diese Vollversammlung vorbereitet und das Video zum Rechenschaftsbericht für die vergangene Vollversammlung produziert.

AG Schweden:
Ich habe die Jugendbegegnung im Januar geplant, vorbereitet, aus der Ferne begleitet und nachbereitet. Auch hier findet ihr einen Bericht auf der Homepage und eine Kurzfassung hier im Bericht.

aej / KOLJA:
Ich war zusammen mit Lars Füllbeck bei der Mitgliederversammlung der aej und bei der KOLJA. Dort habe ich viele Leute kennengelernt und spannende Gespräche geführt. Außerdem wurden auf der MV der aej einige Anträge beschlossen, die auch für uns sehr wichtig sind. Zum Beispiel zum Thema Kindeswohl und zum Thema Rechtsextremismus. Mehr Informationen findet ihr auf der Website der aej (https://www.aej.de).

Fachtag zum Thema Memes:
Ich habe meinen ersten Fachtag durchgeführt! Das Thema waren Memes. Es ging darum, welche jugendkulturellen Bedeutungen Bewegungen im Internet haben können. Wir haben uns gemeinsam Geschichte und Hintergründe von Memes angeschaut und uns soziologisch und medienpädagogisch dem Thema genähert und dann noch Methoden für die Arbeit von, mit und für Kinder(n) und Jugendliche(n) angeschaut.

Jugendcheck:
Das Team arbeitet weiter an Jugendchecks. Außerdem haben wir uns in der Kirchenverwaltung mit dem Vorlagenmanagement der EKHN für ein Kennenlernen und eine Auswertung getroffen. Das Team bereitet außerdem ein ausführliches Onboarding für den Übergang zum Themenkreis vor. Wer neugierig ist, kann hier schonmal lunzen: www.ev-jugendcheck.de/willkommen-im-team

Lesekreis:
Für den Lesekreis wird auf der Vollversammlung eingeladen. Dafür habe ich alles nötige vorbereitet, wie beispielsweise Werbematerial, Anmeldung und Konzept.

Taizé Fahrt:
Leider gibt es in diesem Jahr keine Special Week für junge Menschen ab 18 Jahren. Deswegen muss ich ein wenig umdisponieren. Weitere Informationen folgen in Kürze.

Demo in Hanau:
Ich wollte auf die Demo zum 6. Jahrestag des rassistischen Anschlags in Hanau gehen. Ich habe die Möglichkeit gegeben, dass man sich mir anschließt. Leider gab es zu wenige Anmeldungen.

Demo in Gießen:
Wir haben einen Stand auf dem Demokratiefest in Gießen betreut auf der Demonstration, als sich die AfD Jugendorganisation gegründet hat. Das hat sehr viel Spaß gemacht und hat super funktioniert. Danke an das Team der JuKi Gießen, das das alles so großartig organisiert hat!

Das Thema was dich interessiert, war hier nicht dabei? Oder du möchtest noch mehr zu einem Thema erfahren? Dann schreibe mir gerne eine Mail! An: leonie.mihm@ejhn.de

3. Berichte der Außenvertretungen

aej - 75 Jahre Jubiläum

Am 02. Dezember 2024 wurde die aej (Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland) 75 Jahre alt. Am 02. Mai 2025 wurde dieses Jubiläum in Hannover im Rahmen des DEKT (Deutscher Evangelischer Kirchentag) gefeiert. Die EJHN wurde bei dieser Veranstaltung von zwei jungen Erwachsenen vertreten.
Das Festprogramm umfasste einen Festgottesdienst und einen anschließenden Empfang mit Grußworten & Chören, die gesungen haben.

KOLJA Frühjahrstagung

Am Samstag den 12. April 2025 tagte die KOLJA (Konferenz Landeskirchlicher Jugendarbeit) digital.
Einige Themen waren:

- Die Eigenständigkeit als Jugendverband mit Blick auf die Kirchengesetze der Rheinischen und der Westfälischen Landeskirchen
- Eine Reflexion der Bundestagswahl und ihrer Ergebnisse

KOLJA Herbsttagung

Die KOLJA tagte vom 19.–21. September in Dresden.
Die wichtigsten Themen hier waren:

- Im Vorstand der aej werden drei Plätze neu gewählt. Um diese neu zu besetzen, wurde ein Nominierungsausschuss aus zwei Ehrenamtlichen gebildet. Allerdings gibt es wenige Ehrenamtliche, die sich vorstellen können, im Vorstand der aej mitzuarbeiten.
- Es gab Besprechungen zu den Auswirkungen personeller und finanzieller Kürzungen in den Landeskirchen, wobei sich große Differenzen zwischen den einzelnen Landeskirchen zeigen.
- Die Eigenständigkeit als Jugendverband stand erneut auf der Tagesordnung.
- Ab Januar 2026 hat die aej eine neue Generalsekretärin.
- Es wird ab jetzt für jede aej MV eine Selbstverpflichtung geben, die unterschrieben werden muss, um teilnehmen zu können.

AGLJV Frühjahrstagung

Die AGLJV (Arbeitsgemeinschaft der Landesjugendvertretungen) tagte vom 16.–18. Mai 2025 in Hamburg.
Die wichtigsten Themen waren:

- Es wurde eine neue Wahlordnung beschlossen, die bei der darauffolgenden Wahl benutzt wurde.
- Es fand die Wahl zur AGLJV-GF statt.

Jugenddelegierte in der 13. Kirchensynode der EKHN

Im letzten Jahr gab es bei den Jugenddelegierten mehrere personelle Veränderungen. Im November 2025 wurde Hannah Färber in die Kirchenleitung gewählt, Liv Schmidt trat zurück. Auf einen der freien Plätze konnte im März Micha Kreuzer nachgewählt werden. Der andere Platz ist bisher unbesetzt und wird hoffentlich auf der nächsten Vollversammlung der Evangelischen Jugend in Hessen und Nassau gewählt.

In der Frühjahrssynode trat die EKHN durch zwei Resolutionen und Gesetzesänderungen für die Demokratie und das christliche Menschenbild ein. Menschen, die gegen Demokratie und Menschenwürde handeln, dürfen nicht mehr in Ämter gewählt werden.

Ein weiterer großer Themenblock waren die zu ekhn2030 gehörenden Umstrukturierungen. Die Verwaltungsneuordnung wurde beschlossen und es wurde über die Änderung der Kirchenleitung und der Propsteibereiche beraten. Ab 1.1.27 sollen die Regionalverwaltungsverbände aufgelöst werden und Verwaltungsleitungen in Nachbarschaftsräumen und Dekanaten eingesetzt werden.
Die Kirchenleitung schlägt vor, die Propsteibereiche von fünf auf drei zu verringern, um zwei Stellen für Pröpst*innen einzusparen. Dazu sollen die Aufgaben von diesen und den Dekan*innen neu aufgeteilt werden. Dieser Vorschlag wird bis zur nächsten Synodaltagung in den Ausschüssen weiter bearbeitet.
Außerdem wurden weitere Einsparungen bis zum Jahr 2035 beschlossen. Die konkreten Vorschläge, wie diese umgesetzt werden sollen, werden in der Herbstsynode eingebracht.

LVEJH - Landesverband der Evangelischen Jugend in Hessen

In der Delegation der EJHN im LVEJH (Landesverband der Evangelischen Jugend in Hessen) gab es einige personelle Veränderungen: Lars Füllbeck hat seine Ämter im LVEJH und im hjr (Hessischer Jugendring) niedergelegt, zuletzt war er in den Hauptausschuss des hjr delegiert. Er wurde auf der letzten Mitgliederversammlung verabschiedet und ihm wurde für sein jahrelanges Engagement gedankt. Anna Lena Fleeth ist von ihrem Amt in der AKJ (Arbeitsgemeinschaft Kinder und Jugend) zurückgetreten. Wir danken ihr für ihr Engagement. Maren Krauß wird nun dieses Amt übernehmen. Jacqueline Wild wurde als Delegierte in den Hauptausschuss des Hessischen Jugendrings gewählt.
Inhaltlich gab es viele Themen, vorrangig ging es um förderpolitische Fragen: Das Förderverfahren wurde digitalisiert. Somit sind keine Unterschriften der Teilnehmenden mehr nötig. Außerdem fällt künftig die Angabe für das Geschlecht der Teilnehmenden weg. Für die Jahre 2026 und 2027 gibt es eine JuLeiCa-Sonderförderung über eine Sonderkollekte der EKHN.

Am 20.06. fand ein Jugendforum Wehrdienst „Wenn der Brief kommt“ in der Jugend-Kultur-Kirche St. Peter statt. Der LVEJH hat die Veranstaltung finanziell unterstützt.
Auf Initiative der EJHN hat der LVEJH auf Ebene des Hessischen Jugendrings jugendpolitisch durchgesetzt, dass ein JuLeiCa-Baustein zum Thema „Mentale Gesundheit“ entwickelt wird. Diese ist mittlerweile fertig und auf der Homepage des Hessischen Jugendrings als Download verfügbar. Der LVEJH hat bei der Erstellung mitgewirkt.
Benjamin Seiler (CVJM Kassel) vertritt den LVEJH im Hessischen Jugendring. Andreas Kaufmann (EKKW/LVEJH) wurde verabschiedet.

AKJ - Arbeitsgemeinschaft Kinder und Jugend

Die Arbeitsgemeinschaft Kinder und Jugend (AKJ) befasste sich primär mit dem zur anstehenden 11. Tagung der 13. Kirchensynode der EKHN durch Landesjugendpfarrer Matthias Braun für die Kirchenleitung (KL) vorzulegenden Kinder- und Jugendbericht. Nachdem dieser jetzt in den Händen der KL liegt, wird sich die Gruppe wahrscheinlich mit der Überarbeitung der Kinder- und Jugendordnung (siehe auch den Bericht zur PG KJO) auseinandersetzten. Auch personelle Wechsel stehen an. Neben Jan-Niklas Rabe wird zukünftig in Vertretung für Kim Pinschmidt Maren Krauß die EJHN in der AKJ vertreten. Zum Jahreswechsel wird außerdem die Geschäftsführung von der langjährigen Geschäftsführerin Simone Reinisch auf Landesjugendpfarrer Matthias Braun übergehen.
Ansprechbar ist Jan-Niklas.

Bericht in

EINFACHERER SPRACHE

1. Bericht des Vorstands

1.1 Festschrift - 25 Jahre EJHN e. V.

Die EJHN wird 25 Jahre alt.
Deswegen hat eine Arbeitsgruppe eine Festschrift geschrieben.
Viele verschiedene Menschen erzählen darin Geschichten.
Auf der Vollversammlung wird das Buch vorgestellt.
Es war nicht einfach so ein Buch zu schreiben, weil in der EJHN schon so viel passiert ist.
Die Arbeitsgruppe sagt allen danke, die mitgemacht haben.
Die Arbeitsgruppe sagt allen danke, die sich in der EJHN einbringen.
Fragen kannst du Leonie stellen.

1.2 Kirchenasyl

Die Arbeitsgruppe Kirchenasyl hat eine Veranstaltung gemacht: Siebdruck Workshop.
Wir haben 250 Taschen bedruckt.
Das Thema war Kirchenasyl.
Wir verschenken die Tasche.
Wir sagen: Kirchenasyl ist wichtig!
Die Arbeitsgruppe Kirchenasyl hat die Veranstaltung organisiert.
Fragen kannst du Jacky stellen.

1.3 AG Schutz von Antragstellenden

Es gibt eine neue Arbeitsgruppe. Sie heißt: AG Schutz von Antragsstellenden.
Die Gruppe ist wegen eines Antragspakets entstanden. Das Antragspaket richtet sich gegen Rechtsextremismus. Die VV hat das Paket im März 2026 beschlossen. Das war bei der VV48.
Was ist das Problem?
In Antrag 3 gibt es eine neue Regel. Diese Regel sagt: Man kann einen Antrag stellen. Mit diesem Antrag kann man Rechtsextreme aus Ämtern ausschließen.
Aber es gibt ein Problem dabei: Der Name von der Person, die den Antrag stellt, wird bekannt. Der Name steht auf dem Antrag. Und die Person muss den Antrag auch in der VV erklären. Das heißt: Alle Menschen in der VV sehen und hören den Namen.
Das ist ein Problem, weil: Die Person, die den Antrag stellt, kennt die andere Person oft. Zum Beispiel kommen sie aus dem gleichen Dekanat. Ein Dekanat ist ein kirchlicher Bezirk. Weil der Name bekannt wird, kann das gefährlich sein.

Die Person könnte dann:

- Beschimpft werden
- Bedroht werden
- Im schlimmsten Fall sogar Gewalt erleben

Das kann besonders gefährlich sein, wenn es in dem Dekanat viele rechte Menschen gibt.
Die Folge:
Viele Menschen trauen sich deshalb nicht, so einen Antrag zu stellen. Sie haben Angst vor den Folgen. Das ist schlecht. Denn eigentlich soll die Regel helfen, Rechtsextreme aus Ämtern auszuschließen. Aber aus Angst benutzen die Menschen die Regel nicht.
Was macht die AG jetzt?
Die AG überlegt: Wie kann man den Antrag stellen, ohne dass der Name bekannt wird? Gleichzeitig soll die andere Person sich auch wehren können. Sie soll sich erklären und verteidigen dürfen.
Es gibt schon verschiedene Ideen. Aber noch keine fertige Lösung.
Eine Anonymisierung für alle Anträge ist schwierig. Das heißt: Man kann nicht einfach bei jedem Antrag den Namen verstecken.
Deshalb fragt die AG andere Jugendverbände. Vielleicht haben die schon eine ähnliche Regel beschlossen. Und vielleicht haben sie schon eine Lösung für das Problem gefunden.
Erste Ideen der AG:

- Der Antrag wird zuerst an den Vorstand geschickt. Der Vorstand bringt den Antrag dann ein.
- Die gleiche Idee gibt es auch für die Geschäftsstelle.
- Eine andere Idee ist ein neues System. Es soll ähnlich sein wie das System der Buddies.

Diese Ideen sind noch nicht fertig. Die AG arbeitet weiter daran. Die Ideen sollen noch verbessert und genauer ausgearbeitet werden.
Fragen kannst du Caro und Jule stellen.

1.4 AG Schweden

Die AG Schweden plant gerade einen Besuch von Jugendlichen aus der Evangelischen Jugend Västerås in Deutschland. Der Besuch soll beim Deutschen Evangelischen Kirchentag 2027 in Düsseldorf stattfinden.
Dafür gab es bereits ein erstes Treffen mit den Jugendlichen aus Schweden über Zoom.
Fragen kannst du Alina und Leonie stellen.

1.5 Jugendkirchentag 2026

Auch dieses Jahr hat sich die EJHN auf dem Jugendkirchentag in Alsfeld beteiligt.
Der Ehrenamtspark lief das erste Mal als vierter Themenpark mit. Dadurch haben sich auch die Anforderungen leicht geändert. Bei uns im Park konnten sich wieder verschiedene kirchliche Organisationen mit ihren Inhalten präsentieren. Unter anderem waren die Evangelische Hochschule Hessen und die Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt der EKHN mit einem Stand da. Das Bauwagen Café der Ev. Jugend im Dekanat Alzey-Wöllstein hat die Besucher*innen mit Getränken versorgt. Die EJHN e.V. und die AG Rheinhessen und Nassau e.V. waren wieder mit dem Jugendverbandskasten und der Erlebnisausstellung Selbstbestimmt Bunt vor Ort. Zum ersten Mal gab es bei uns eine Station der Konfi-Ralley. Außerdem einen Menschenkicker. Dieser wurde als Spaßelement vom Jugendkirchentag gestellt.
Auf unserer Bühne hatten wir wieder ein Podium. Zu den Themen Solidarität und Nächstenliebe, Rechtsextremismus und Kirche, Kirche auf Social Media und Kirchenasyl. Auf dem Podium saßen Kirchenpräsidentin Frau Dr. Christiane Tietz, Landesjugendpfarrer Matthias Braun und Kim Pinschmidt und Jacky Wild aus dem Vorstand. Moderiert haben Leonie Mihm und Maren Krauß. Außerdem gab es eine Live-Podcastaufnahme des Podcasts „Stachel und Herz“ und verschiedene Bandauftritte.
Nach umfangreichem Feedback unserer Akteur*innen können wir sagen: Der Ehrenamtspark war ein voller Erfolg!
Und wir freuen uns schon auf den nächsten Jugendkirchentag!
Fragen kannst du Juro stellen.

1.6 M.D.U. - mein, dein unser Jugendverband

Mit M.D.U. – mein, dein, unser Jugendverband bietet die EJHN einen digitalen Austausch für Hauptberufliche in der Kinder- und Jugendarbeit an.
Im Februar ging es unter dem Titel „Stark im Zusammenspiel“ um die Kinder- und Jugendarbeit in den neuen Nachbarschaftsräumen. Die Teilnehmenden berichteten von ihren Erfahrungen. Gemeinsam wurde überlegt: Was funktioniert gut? Wo gibt es Schwierigkeiten? Und was brauchen die EJVDen (Evangelische Jugendvertretungen in den Dekanaten) und die Kinder- und Jugendarbeit vor Ort? Wichtige Themen waren Vernetzung, Räume, fehlende Stellen und die Zusammenarbeit in den Nachbarschaftsräumen.
Im Mai fand ein weiterer Austausch mit der Methode TRIZ statt. Bei TRIZ schaut man bewusst einmal andersherum auf ein Thema. Deshalb wurde zuerst gefragt: Was müssten wir tun, damit Kinder- und Jugendarbeit möglichst schlecht funktioniert?

Danach wurde geschaut, was davon vielleicht schon heute passiert und was wir verändern können. Dabei ging es unter anderem um Jugendräume, Beteiligung, Kommunikation, Vernetzung und gute Bedingungen für Kinder- und Jugendarbeit. Für September war ein Austausch zum Thema „Kraft des Feedbacks“ geplant. Dieser Termin musste wegen zu wenigen Teilnehmenden abgesagt werden. Geplant war ein Austausch darüber, wie gutes Feedback die Zusammenarbeit verbessern kann und welche Rolle Hauptberufliche dabei haben.
Fragen kannst du Connie stellen.

1.7 AG Glaube

Die AG Glaube hat vom Vorstand einen Auftrag bekommen: Beschäftigt euch mit dem Thema Gentechnik. Gentechnik ist das Verfahren, das Erbgut eines Lebewesens zu ändern. Das Thema wurde vorbereitet. Es wurden die Herausforderungen und Möglichkeiten der Gentechnik herausgearbeitet. Die AG hat sich getroffen und das Thema besprochen und zur Weiterarbeit vorbereitet.
Fragen kannst du Emil stellen.

1.8 Öffentlichkeitsarebit und Merch

Die AG Öffentlichkeitsarbeit arbeitet, wie zu Beginn der Legislatur besprochen.
Wir bespielen weiterhin regulär den Instagram Account mit unseren Inhalte und regelmäßigen Veranstaltungshinweisen der Jugendbildungsreferentin. Wir beachten hierbei politische Themen, unsere Positionierungen, Schwerpunktthemen und Veranstaltungen im Vordergrund zu halten. Dabei wollen wir aber in einem gleichmäßigen Wechsel bleiben.
Mit dem Instagram Account der Kinder- und Jugendstiftung verfahren wir weiterhin wie in der letzten Legislatur. Er wird inhaltlich bespielt und die Posts werden auf dem EJHN Account co-gepostet.
Die Öffentlichkeitsarbeit (ÖA) im Rahmen der Vollversammlung wird umstrukturiert. Auf der VV49 wird für die ÖA ein etwas anderes Konzept erprobt. Wir testen Screens aus, um diese als Infoboard zu benutzen. Dafür werden die Insta Stories ein bisschen weniger. Sie werden nicht mehr 1:1 jeden Schritt teilen. Sie werden das wichtigste machen. Die Telegram- und Signal-Channels sollen nur noch als Reminder für Programmpunkte genutzt werden. So wollen wir den Arbeitsaufwand für die verantwortliche Person reduzieren.
Fragen kannst du Juro stellen.

Die AG Merch hat eine besondere Kollektion gemacht. Das ist eine Jubiläumskollektion. Das heißt: Die Kollektion ist zu dem 25. Geburtstag der EJHN entstanden. Ihr könnt die Kollektion auf der VV sehen. Diese Sachen gibt es:

- Einen Hoodie
- Ein T-Shirt
- Einen Beanie (das ist eine Mütze)

Es gibt auch eine Jogginghose. Sie passt zum Hoodie. Diese Hose könnt ihr nur vorbestellen. Das geht von der VV bis zum 06.12.2026. Dafür gibt es eine Liste.
Zuerst waren noch zwei weitere Sachen geplant. Aber diese Sachen sind zu teuer für das Budget in diesem Jahr. Deshalb kommen sie erst im nächsten Jahr. Lasst euch überraschen!
Die Gruppe hat sich gefragt: Wie kann der Merch für viele Menschen bezahlbar sein? Und wie können wir dabei trotzdem gut für die Umwelt sorgen?

- Die Merch-Produkte sind teuer. Wir wollen, dass alle Menschen Merch haben können.
- Wir wollen die Umwelt schützen und fair mit ihr umgehen.

Die Idee: Drei Preise für ein Produkt
Die AG Merch hat ein Konzept erarbeitet. Das Konzept wird zuerst auf der VV ausprobiert.
Für jedes Produkt gibt es drei Preise. Das kennt man vielleicht von Konzerten:

1. Der Grundpreis.
2. Der ermäßigte Preis. Für Menschen, die weniger Geld haben.
3. Der dritte Preis. Diesen Preis zahlen Menschen, die genug Geld haben. Sie zahlen dann etwas mehr. So helfen sie anderen Menschen.

Der Verein EJHN e. V. macht mit dem Merch keinen Gewinn. Der Verein ist gemeinnützig. Das heißt: Der Verein darf keinen Gewinn machen. Das ist Gesetz.
Ihr habt kein Geld für den Merch? Wir finden eine Lösung!
Im Kloster Höchst gibt es einen Merch-Briefkasten. Dort könnt ihr eine Nachricht einwerfen. Ihr könnt uns auch eine Mail oder eine DM schreiben. Das könnt ihr zum Beispiel machen, wenn:

- Ihr nur einen kleinen Teil des Preises bezahlen könnt.
- Ihr gar kein Geld dafür habt.

Wir finden dann gemeinsam eine Lösung. So bekommt ihr das Teil, das ihr euch wünscht.
Mehr Infos gibt es auf der VV.
Fragen kannst du Jule stellen.

1.9 Geschlechterthemen

Fachgruppe Gendergerechtigkeit

Eine Gruppe von Menschen bearbeitet das Thema Gendergerechtigkeit. Gendergerechtigkeit heißt Gerechtigkeit für Menschen, egal welches Geschlecht sie haben. Die Gruppe heißt Fachgruppe Gendergerechtigkeit. Gerade hat die Gruppe keine Leitung. Deshalb sucht die Gruppe eine neue Leitung. Eigentlich möchte die Gruppe einen Text überarbeiteten. Das geht ohne Leitung aber gerade nicht.

Menschen wird bei der Geburt ein Geschlecht zugewiesen. Das wird in einem Eintrag festgehalten. Dieser Eintrag heißt Geschlechtseintrag. Für manche Menschen fühlt sich das aber nicht richtig an. Deshalb wollen manche Menschen ihren Geschlechtseintrag ändern. Diese Menschen nennen sich trans*. Auch in der Kirche gibt es trans* Menschen. Darum geht es in dem Text.

Für die EJHN arbeiten Juro, Jan-Niklas und Leonie mit.

Fragen kannst du Juro, Jan-Niklas und Leonie stellen.

Erlebnisausstellung „Selbstbestimmt bunt!“ auf dem Jugendkirchentag

Die EJHN war mit Menschen auf dem Jugendkirchentag. Dafür hat die EJHN auch eine Ausstellung mitgebracht. Die Ausstellung heißt „Selbstbestimmt bunt!“. In der Ausstellung geht es um Vielfalt, Gefühle und Sexualität. Die Ausstellung hat viele Mitmachangebote.

AG Feminismus

Die AG Feminismus ist eine Arbeitsgruppe. Die Arbeitsgruppe hat sich getroffen.

Die Arbeitsgruppe steht am Anfang. Deshalb haben die Mitglieder zusammen nachgedacht. Sie haben überlegt:

- Was sind gute Ziele für die Arbeitsgruppe?
- Was können konkrete Projekte sein?
- Mit wem können sie zusammenarbeiten?

Viele Mitglieder wollen eine Veranstaltung planen.Vielleicht arbeiten sie dafür mit den Evangelischen Frauen zusammen.

Zuerst wollen sie aber einen Text veröffentlichen. Die Mitglieder finden: Ein Text wird gebraucht.

Es gibt noch keine Entscheidung, welche Art von Text das wird. Zum Beispiel könnte es sein:

- Ein Positionspapier. Das ist ein Text mit der Meinung der Gruppe.
- Oder eine Handreichung. Das ist ein Text mit Hilfe und Tipps.

Das entscheiden die Mitglieder bei den nächsten Treffen.

Genauso ist es bei der Veranstaltung: Wie die Veranstaltung genau aussehen soll, das entscheiden die Mitglieder auch später.

Fragen kannst du Jule stellen.

1.10 Fachgruppe Diversitätssensibilität und Diskriminirungskritik

Es gibt eine Fachgruppe bei der Kirchenleitung der EKHN. Die Fachgruppe heißt: Diversitätssensibilität und Diskriminierungskritik. Diversität bedeutet: Menschen sind unterschiedlich. Zum Beispiel im Alter, in der Herkunft oder im Aussehen. Diskriminierung bedeutet: Menschen werden ungerecht behandelt. Zum Beispiel wegen ihres Alters oder ihrer Herkunft.

Wer leitet die Fachgruppe?

Die Fachgruppe wird geleitet von André Witte-Karp. Er leitet das Dezernat Kirchliche Dienste. Ein Dezernat ist ein Bereich mit einer bestimmten Aufgabe.

Die EJHN ist auch dabei. Die EJHN darf auch bei der Fachgruppe mitmachen. Die EJHN kümmert sich besonders um ein Thema: Altersdiskriminierung. Das nennt man auch Adultismus. Adultismus bedeutet: Erwachsene behandeln Kinder und Jugendliche unfair. Nur weil sie jünger sind. Jule van Rissenbeck vertritt die EJHN in der Fachgruppe.

Der Leitungskreis

Es gibt einen Leitungskreis in der Fachgruppe. Der Leitungskreis macht diese Aufgaben:

- Er sammelt Interessen und Wissen von den Mitgliedern.
- Er schaut sich mögliche Themen und Projekte an.
- Er macht der Fachgruppe Vorschläge für die weitere Arbeit.

Diese Personen sind im Leitungskreis:

- Matthias Blöser (vom Zentrum Bildung und Gesellschaft der EKHN)
- Paola Fabbri Lipsch (vom Zentrum Oekumene der EKHN und EKKW)
- Raimar Kremer (Leiter vom Zentrum Seelsorge und Beratung der EKHN)
- Sandra Scholz (Pfarrerin im Dekanat Dreieich-Rodgau)
- André Witte-Karp

Besuch bei Fraport

Im Frühling war die Fachgruppe bei der Firma Fraport. Das ist die Firma, die den Frankfurter Flughafen betreibt. Die Fachgruppe hat sich mit der Fraport-Abteilung für "Diversity und Inclusion" getroffen. Das bedeutet: Vielfalt und Einbeziehung. Sie haben sich über das Thema ausgetauscht.

Treffen Ende August

Die Fachgruppe hat sich Ende August wieder getroffen. Das waren die Themen:

- Wie ist der aktuelle Stand bei der EKHN zu dem Thema?
- Wie kann man Vielfalt, Antidiskriminierung und Inklusion gut umsetzen?
- Was für konkrete Aufgaben ergeben sich daraus?
- Absprachen für einen Bericht. Der Bericht ist für die 11. Tagung der 13. Kirchensynode.

Das letzte Treffen vor der VV

Beim letzten Treffen vor der VV, Ende September hat sich die Fachgruppe intensiv mit dem Bericht beschäftigt. Der Bericht ist für die 11. Tagung der 13. Kirchensynode.

Fragen kannst du Jule stellen.

1.11 AG Kommunikation mit den Außenvertretungen

Die AG hat sich das erste Mal getroffen. Wir haben überlegt, wie neue Menschen gut ins Amt eingeführt werden können. Außerdem haben wir überlegt, wie wir gut miteinander in Kontakt bleiben können. Es ist ein gemeinsames Treffen nach den Wahlen geplant. Vielen lieben Dank an alle, die ein Amt übernommen haben in den letzten zwei Jahren :)
Fragen kannst du Jacky und Kim stellen.

1.12 AG Stiftungsentwicklung

Das Geld vom Verkauf der Jugendburg Hohensolms ist bei der Stiftung angekommen. Dieses Jahr steht dadurch eine höhere Fördersumme zur Verfügung. Nächstes Jahr steht noch mehr Geld zur Verfügung. Die AG Stiftungsentwicklung entwickelt deshalb aktuell neue Ideen. Im nächsten Jahr soll bereits ein neuer Förderschwerpunkt getestet werden. Vielen lieben Dank an alle Ehrenamtlichen, die mitarbeiten :)
Fragen kannst du Kim stellen.

1.13 AG Satzung

Die letzten Vollversammlungen der EJHN haben mehrmals die Satzung der EJHN geändert. Eine Satzung bestimmt die Struktur von einem Verein. Die Satzung der EJHN bestimmt die Struktur der EJHN. Eine Gruppe von Menschen beschäftigt sich mit der Satzung der EJHN. Diese Gruppe heißt AG Satzung. Diese Gruppe wartet auf eine andere Gruppe. Solange möchte die AG Satzung etwas anderes arbeiten. Sie möchte sich eine Frage stellen: Wie können Menschen aus internationalen Gemeinden in die EJHN kommen?
Fragen kannst du Jan-Niklas stellen.

1.14 Personal

Zurzeit arbeiten drei Personen in der Geschäftsstelle der EJHN e.V.:

- Manuela Riebel arbeitet als Assistentin der Geschäftsführung.
- Cornelia Gutenstein ist die Geschäftsführerin.
- Leonie Mihm arbeitet als Jugendbildungsreferentin.

Wir haben mit der EKHN Verträge geschlossen, damit unsere Angestellten offiziell bei der EKHN arbeiten und auch direkt von der EKHN bezahlt werden. Gleichzeitig sind sie jedoch uns als EJHN zugeordnet. Wir sind die direkten Vorgesetzten und regeln die Arbeitsorganisation unserer Stellen selbst.
Connie macht eine Weiterbildung zur Organisationsberaterin. Diese dauert drei Jahre.
Danke, dass ihr da seid und so eine tolle Arbeit macht.
Fragen kannst du Luca und Jan-Niklas stellen.

1.15 Projektgruppen

PG Ü27 & Ehemalige

Aus verschiedenen Gründen konnte das Treffen der PG am 21. August 2026 leider nicht stattfinden. Die Leitung der PG liegt neu bei Emil Dohrmann und Jacky Wild.

PG Junge KV-Mitgliederdier

Die Projektgruppe Junge Kirchenvorstandsmitglieder hat bei der Gestaltung von Sticker-Postkarten mitgemacht. Die Postkarten wurden zum Beispiel beim Jugendkirchentag verteilt.

Bis Ende des Jahres überarbeitet die Projektgruppe außerdem das „KV kompakt“. Das „KV kompakt“ ist ein Handbuch für Kirchenvorsteher*innen. Es erklärt wichtige Dinge und unterstützt die Menschen bei ihrer Arbeit.

Fragen kannst du Alina und Leonie stellen.

PG 9.11.

Die Projektgruppe hat verschiedene Methoden gesammelt. Mit diesen Methoden kann auf die historische Bedeutung des 9. November aufmerksam gemacht werden.

Als Nächstes werden die Inhalte genauer betrachtet. Dabei wird festgelegt, welche Themen besonders angeschaut werden.

Fragen kannst du Alina stellen.

PG KJO

Es gibt seit dem Jahr 2022 eine Gruppe von Menschen. Diese Gruppe arbeitet an einem Text. Der Text soll die Arbeit von, mit und für Kinder(n) und Jugendliche(n) regeln. Das hat lange gedauert. Jetzt ist der Text aber fertig. Der Text wird an andere Gruppen gesendet. Diese anderen Gruppen sollen den Text beschließen.

Fragen kannst du Matthias, Connie oder Jan-Niklas stellen.

1.16 Themenkreise

TK Jugendcheck

Der Jugendcheck findet weiter statt.

Wir sind über 20 Leute.

Das ist ein riesen Erfolg.

Wir haben Hilfestellungen für die Anfänge.

Wir prüfen weiter Vorlagen.

Fragen kannst du Caro stellen.

TK Soziale Gerechtigkeit

Der Themenkreis Soziale Gerechtigkeit hat sich dreimal getroffen.
Wir haben über Soziale Gerechtigkeit gesprochen.
Wir haben über eigene Erfahrungen gesprochen.
Jacky Wild leitet den Themenkreis.
Wir freuen uns auf neue Menschen.
Fragen kannst du Jacky stellen.

TK Frieden

Seit einem Jahr gibt es eine Gruppe.
Diese Gruppe beschäftigt sich mit dem Thema Frieden.
Bisher waren aber wenige Menschen bei den Treffen.
Die Gruppe lädt deshalb zur Mitarbeit ein.
Nach der Vollversammlung trifft sich die Gruppe wieder.
Dann möchte sie besprechen, wie es weitergeht.
Fragen kannst du Jan-Niklas stellen.

2. Bericht der Jugendbildungsreferentin

Es gibt mehrere Onlineveranstaltungen. Dabei geht es um Gott, die Bibel und junge Menschen.
Leonie und Matthias bereiten das zusammen vor.
Es heißt „Jung und Heilig“.
Es ging im September los. Danach gibt es noch sechs Veranstaltungen.
Es gibt immer einen Gast, der etwas zum Thema erzählt.
Man kann sich online anmelden unter: www.ejhn.de/jung-und-heilig/
Leonie hat Pakete zum Thema Regenbogen und Queer zusammengestellt.
Darin sind zum Beispiel Taschen, Informationsmaterial, eine Flagge, Glitzer und Sticker.
Man kann das Paket im Shop kaufen.
Die EJHN verdient daran kein Geld.

Leonie macht einen Lesekreis.
Dabei lesen viele Menschen gleichzeitig das gleiche Buch.
Dann treffen sie sich online und sprechen darüber.
Gerade lesen sie das Buch „Der Report der Magd“.
Nächstes Jahr soll ein anderes Buch gelesen werden.

Leonie arbeitet mit Kolleg*innen an einem Projekt.
Es heißt „Lauter.Lichter.“
Es werden Geschichten erzählt.
Es wird Wissen weitergegeben.
Es wird Öffentlichkeitsarbeit gemacht.
Bald wird dazu noch mehr erzählt.

Es gibt eine Gruppe mit dem Namen „Junge KV-Mitglieder“.
Diese Gruppe arbeitet an einer Handreichung für den Kirchenvorstand.
Die Handreichung soll überarbeitet werden.
Die Gruppe will danach überlegen, wie junge Menschen im Kirchenvorstand gut unterstützt werden können.
Nächstes Jahr ist Kirchenvorstandswahl.
Leonie bereitet für nächstes Jahr eine Jugendbegegnung vor.
Dabei treffen sich Menschen aus Deutschland und aus Schweden.

Leonie hat ein einem „Logo Guide“ mitgearbeitet.
Das Ergebnis ist ein Flyer.
Darin stehen Informationen zu Logos, Marke und Identität.
Darin stehen Regeln, wie man das Logo von der EJHN benutzen darf.

Leonie hilft bei vielen Arbeitsgruppen und Projekten mit.

Leonie geht zu vielen Sitzungen und Tagungen.
Sie versucht mitzubekommen und zu verstehen, wen was gerade beschäftigt.
Diese Informationen gibt sie an die Leute weiter, die das wissen sollten.

Leonie plant schon Projekte für nächstes Jahr.
Sie will sie bald vorstellen.

3. Berichte der Außenvertretungen

75 Jahre aej

Die aej hat am 2. Dezember 2024 ihren 75. Geburtstag gefeiert.
Was ist die aej? Die aej ist die Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland. In der aej arbeiten viele evangelische Jugend-Verbände zusammen.

Die große Fest-Feier war am 2. Mai 2025.
Die Feier war in der Stadt Hannover.
Sie war beim Deutschen Evangelischen Kirchentag.
Der Deutsche Evangelische Kirchentag ist ein großes Fest der evangelischen Kirche.

Bei der Feier waren 2 junge Erwachsene von der EJHN dabei.
EJHN ist die Abkürzung für: Evangelische Jugend in Hannover.

Das war das Programm bei der Feier:
Es gab einen Fest-Gottesdienst.
Nach dem Gottesdienst gab es einen Empfang.
Bei dem Empfang haben Menschen kurze Reden gehalten.
Diese Reden heißen: Grußworte.
Es gab auch Chöre. Die Chöre haben Lieder gesungen.

KOLJA Frühjahrs-Tagung

Am Samstag, den 12. April 2025, war die KOLJA-Tagung.
Die Tagung war digital. Das heißt: Alle haben am Computer teilgenommen.
Was ist die KOLJA? KOLJA ist die Abkürzung für: Konferenz Landeskirchlicher Jugendarbeit.
Das waren die Themen bei der Tagung:

- Selbstständigkeit der Jugend-Verbände

Es ging um die Frage:
Wie selbstständig sind die Jugend-Verbände?
Es ging dabei um die Regeln von 2 Landeskirchen:

  - die Rheinische Landeskirche
  - die Westfälische Landeskirche

Für die Landeskirchen gibt es eigene Kirchengesetze. Das sind wichtige Regeln von der Kirche.

- Die Bundestags-Wahl

Alle haben über die Bundestags-Wahl gesprochen. Auch über das Ergebnis von der Wahl.

KOLJA Herbst-Tagung

Die KOLJA-Tagung war vom 19. bis 21. September 2025.
Die Tagung war in der Stadt Dresden.

Das waren die wichtigsten Themen:

- Neue Wahlen für den Vorstand von der aej

Im Vorstand von der aej werden 3 Plätze neu besetzt. Der Vorstand ist die Chef-Ebene von der aej. Für die Wahl gab es eine besondere Gruppe. Diese Gruppe heißt: Nominierungs-Ausschuss. In dieser Gruppe sind 2 Ehrenamtliche. Ehrenamtliche arbeiten ohne Geld dafür. Es gibt aber ein Problem: Es gibt nur wenige Ehrenamtliche, die im Vorstand mitarbeiten wollen.

- Weniger Geld und weniger Personal in den Landeskirchen

Viele Landeskirchen haben weniger Geld. Und es gibt weniger Menschen, die arbeiten. Darüber wurde gesprochen. Die Landeskirchen sind davon unterschiedlich stark betroffen.

- Selbstständigkeit der Jugend-Verbände

Das Thema war wieder auf der Tagesordnung.

- Neue Generalsekretärin

Ab Januar 2026 hat die aej eine neue Generalsekretärin. Die Generalsekretärin ist die Chefin von der Geschäftsstelle.

- Neue Regel für die aej-MV

Die aej macht Treffen für junge Menschen. Diese Treffen heißen: aej-MV. MV bedeutet Mitgliederversammlung. Es gibt jetzt eine neue Regel: Man muss ein Papier unterschreiben. Auf dem Papier steht eine Selbstverpflichtung. Das ist ein Versprechen. Nur wer unterschreibt, darf beim aej-MV mitmachen.

AGLJV Frühjahrs-Tagung

Die AGLJV-Tagung war vom 16. bis 18. Mai 2025.
Die Tagung war in der Stadt Hamburg.
Was ist die AGLJV? AGLJV ist die Abkürzung für: Arbeitsgemeinschaft der Landesjugendvertretungen.
Das waren die wichtigsten Themen:

- Neue Wahl-Ordnung

Die AGLJV hat eine neue Wahl-Ordnung beschlossen. Eine Wahl-Ordnung sagt: Wie läuft eine Wahl ab? Die neue Regel wurde schon bei der nächsten Wahl benutzt.

- Wahl für die AGLJV-GF

Es gab eine Wahl für die AGLJV-GF. GF ist die Abkürzung für: Geschäfts-Führung.

Jugenddelegierte in der 13. Kirchensynode der EKHN

Micha Kreuzer ist neuer Jugenddelegierter. Ein Platz ist jetzt noch frei.
Dieses Jahr war bisher die Frühjahrssynode.
Es wurden Positionen und Gesetze beschlossen. Zum Beispiel zum Thema Demokratie und christliches Menschenbild.
Ein großes Thema war ekhn2030: die Entwicklung unserer Kirche.

LVEJH - Landesverband der Evangelischen Jugend in Hessen

Lars Füllbeck und Anna Lena Fleeth aus der EJHN waren engagiert im LVEJH (Landesverband der Evangelischen Jugend in Hessen) und im hjr (Hessischer Jugendring). Sie sind zurückgetreten. Maren Krauß und Jacqueline Wild vertreten jetzt den LVEJH in anderen Gremien.
Es ging viel um das Thema Geld:
Förderanträge beim LVEJH sind jetzt digital. Es ist keine Unterschrift und keine Angabe zum Geschlecht mehr notwendig.
Es gibt eine Sonderförderung für JuLeiCa.
Es gab eine Veranstaltung zu dem Thema Wehrpflicht. Der LVEJH hat die Veranstaltung mit Geld unterstützt.
Die EJHN hat das Thema Mentale Gesundheit in den LVEJH und in den hjr gebracht. Der hjr hat deswegen ein Heft mit dem Thema Mentale Gesundheit erstellt.
Es gibt personelle Veränderung im hjr.

AKJ - Arbeitsgemeinschaft Kinder und Jugend

Eine Gruppe beschäftigt sich mit der gesamten Arbeit von, mit und für Kinder(n) und Jugendliche(n) in der EKHN. Diese Gruppe heißt Arbeitsgemeinschaft Kinder und Jugend. Arbeitsgemeinschaft Kinder und Jugend wird AKJ abgekürzt. Die Gruppe hat sich mit einem Bericht beschäftigt. In dem Bericht geht es um die Arbeit von, mit und für Kinder(n) und Jugendliche(n). Die Gruppe will sich jetzt mit einem Text beschäftigen. Der Text soll die Arbeit von, mit und für Kinder(n) und Jugendliche(n) regeln. Jan-Niklas ist für die EJHN in der Gruppe. Jetzt ist auch Maren in der Gruppe. Bisher hat Simone Reinisch die Gruppe organisiert. Ab nächstem Jahr organisiert Matthias Braun die Gruppe.
Fragen kannst du Jan-Niklas stellen.